

Generalanzeiger: **Auferstehung einer Kathedrale**

Zitat!

Die Pariser Kathedrale Notre-Dame in neuem Glanz. Doch komplett abgeschlossen sind die Arbeiten nach dem katastrophalen Brand vor fünf Jahren noch nicht.

Nur fünf Jahre nach dem Brand wird Notre-Dame am Wochenende wieder eingeweiht. Der Wiederaufbau der weltberühmten Kirche soll der Nation neue Hoffnung geben.

Veröffentlicht:04.12.2024, 10:18

Von: Christine Longin

„Eingeweiht?“

Was ist denn überhaupt geschehen? Und warum haben es die etablierten Kirchen noch nicht einmal bemerkt? Ist etwa die Offenbarung an Ihnen vorbei gegangen? Denn der Wind weht schließlich wo der Wind es will und nicht da, wo die Kirchen und deren Schriftgelehrten ihn erwartet haben.

Mein Vater vergib Ihnen denn sie wissen nicht was sie tun!

Zuerst brannte ein kleiner Teil der Kirche in Selhof!

[St. Martin Kirche Selhof: Brand in Kirche: Vorerst keine Gottesdienste möglich](#)

Dann wurde die Krypta in Bonn verwüstet!

[Nach Vandalismus: Schrein im Bonner Münster neu eingesegnet - DOMRADIO.DE](#)

Dann brannte Notre-Dame fast vollständig nleder!

[https://www.bing.com/videos/riverview/relatedvideo?](https://www.bing.com/videos/riverview/relatedvideo?&q=Notre+Dame+Brennt&mid=107C9F7C594FB2D801BC107C9F7C594FB2D801BC&&FORM=VRDGAR)

[&q=Notre+Dame+Brennt&mid=107C9F7C594FB2D801BC107C9F7C594FB2D801BC&&FORM=VRDGAR](https://www.bing.com/videos/riverview/relatedvideo?&q=Notre+Dame+Brennt&mid=107C9F7C594FB2D801BC107C9F7C594FB2D801BC&&FORM=VRDGAR)

Notre-Dame als ein unübersehbares Zeichen nicht nur für Frankreich, sondern für ganz Europa und auch für die gesamte Welt. Und wieder einmal wurden diese Zeichen der Zeit von allen Schriftkundigen vollständig übersehen!

Weh euch Schriftgelehrten! denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen. Ihr kommt nicht hinein und wehret denen, die hinein wollen.

[Lukas 11.52](#)

Denn es standen ja wichtigere und größere Termine bevor:

Olympische Spiele, Wahltermine, Politische Probleme, wirtschaftliche Interessen,
aber vor allen Dingen ein menschliches Symbol für die eigene Größe!

Auch damals gab es solch ein Symbol: Der Tempel in Jerusalem!

Aber damals war es ein Symbol für die Größe Gottes!

Oder das Symbol für die Größe des Menschen;

„Der Turm zu Babel!“

Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brecht diesen Tempel und am dritten Tage will ich ihn aufrichten.

[Johannes 2.19](#)

Aber gleichzeitig predigte er dazu:

Tue Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbei gekommen!

Haben denn wir etwa auch zur Buße aufgerufen, mit Reue umzukehren zu einem mittlerweile fast völlig unbekannt gewordenem Leben aus Gott? Es floss Geld zuhauf, um alles schnellstens wieder aufzubauen, was dieser Gott bereits vor 2.000 Jahren durch Christus verworfen hat. Und dieser Neuaufbau sollte noch schöner werden als vorher.

Die Schlagzeilen:

Auferstehung einer Kathedrale!
Das Versprechen von Macron!
So schön wie noch nie!

Haben wir nicht immer wieder gehört:
Mach dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis?

Und dennoch macht sich die Menschheit
immer wieder neue Bilder,
immer prächtigere Gebäude,
immer größere Kathedralen,
immer mächtigere Reiche,
also immer wieder Bildnisse und Gleichnisse!

Aber der im Himmel wohnt,
lacht ihrer, und der HERR spottet ihrer.

[Psalm 2.4](#)

Und obwohl es Hinweise und Warnungen gab und gibt,
wie z.B. „die Geschichte des Turmbau zu Babel“
oder wie in der Gegenwart die Zerstörung von Wahrzeichen;
der Mensch ist und bleibt unbelehrbar und unwissend.

Der Himmel ist mein Stuhl und die Erde meiner Füße; Schemel was wollt ihr mir denn für ein Haus bauen? spricht der HERR, oder welches ist die Stätte meiner Ruhe?

[Apostelgeschichte 7.49](#)

Denn also spricht der Hohe und Erhabene, der ewiglich wohnt, des Name heilig ist:
Der ich in der Höhe und im Heiligtum wohne
und bei denen, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind,
auf dass ich erquicke den Geist der Gedeimigten und das Herz der Zerschlagenen:

[Jesaja 57.15](#)

Demnach also wohnt der Herr auf keinen Fall in Gebäuden, die wir ihm bauen.
Denn dies hat er uns unzweideutig wissen lassen:

Des Jahres, da der König Usia starb, sah ich den HERRN sitzen auf einem hohen und erhabenen Stuhl, **und sein Saum füllte den Tempel.**

[Jesaja 6.1](#)

Denn sollte in Wahrheit Gott auf Erden wohnen?

Und selbst die größte aller Kathedralen, die schönste aller Kathedralen
und selbst das gewaltigste aller Bauwerke kann ihn nicht fassen.
Denn selbst der Himmel aller Himmel kann ihn nicht fassen.

Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen;
wie sollte es denn dies Haus tun,
das ich gebaut habe?

[1. Könige 8.27](#)

Denken Sie doch bitte einmal darüber nach,
was sie eben gelesen haben!

„Der Saum (seines Mantels“?) füllte den Tempel“.

Weiß denn der Mensch wirklich nicht was er tut oder will er etwa ganz bewusst niemals hinhören?
Der Mensch baut dem Allerhöchsten immer wieder neue Gebäude. Und nicht mehr als der Saum
seines Kleides passt dort hinein.

M.a.W. Er baut ihm immer wieder nur eine Garderobe!

Und auch bei einem Wiederaufbau wird nur eine Garderobe renoviert
und sonst nichts!

Und wie so oft stand auch diesmal ein politischer Wille dahinter. Und warum haben die etablierten
Kirchen zu alledem wieder einmal geschwiegen? Nicht etwa aus Angst, sondern weil diese wieder
einmal die Zeichen der Zeit nicht erkennen konnten.

Und des Morgens spricht ihr: Es wird heute Ungewitter sein,
denn der Himmel ist rot und trübe.

Ihr Heuchler! über des Himmels Gestalt könnt ihr urteilen;
könnt ihr denn nicht auch über die Zeichen dieser Zeit urteilen?

[Matthäus 16.3](#)

Das aber trifft auf alle Kirchen zu,
ebenfalls auf alle Religionen und Konfessionen
und außerdem auch auf die gesamte Menschheit.

Oder hat man das Zeichen der Zeit „Corona“ etwa erkannt?
Oder das Ende des“ täglichen Opfers“ bemerkt?

Wurde ihnen etwa nicht das Ende der ursprünglichen Einladung zur Kenntnis gebracht?

Denn es ist Zeit, dass anfangs das Gericht an dem Hause Gottes. So aber zuerst an uns, was will's
für ein Ende werden mit denen, die dem Evangelium nicht glauben?

1. Petrus 4.17

Das Gericht zu halten über alle und zu strafen alle Gottlosen um alle Werke ihres gottlosen Wandels, womit sie gottlos gewesen sind, und um all das Harte, das die gottlosen Sünder wider ihn geredet haben."

Judas 1.15

Das Gericht am Hause Gottes erlebt man bereits tagtäglich! Und nun, nach dem Ende der kurzen Übergangszeit, dem zweiten Wehe, beginnt das Gericht an allem und ebenfalls an jedem Einzelnen!

Parallel dazu ist auch die seit zweitausend Jahren bestehende Einladung beendet worden!

Und sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, zu sagen den Geladenen: Kommt, denn es ist alles bereit! Und sie fingen an, alle nacheinander, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. Und der andere sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft, und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. Und der dritte sprach: Ich habe ein Weib genommen, darum kann ich nicht kommen. Und der Knecht kam und sagte das seinem Herrn wieder. Da ward der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knechte: Gehe aus schnell auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Krüppel und Lahmen und Blinden herein. Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. Und der Herr sprach zu dem Knechte: Gehe aus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, auf das mein Haus voll werde.

Ich sage euch aber,
dass der Männer keiner, die geladen waren,
mein Abendmahl schmecken wird.

Warum aber haben dies die Schriftgelehrten denn auch diesmal wieder nicht erkannt?

Denn ihr selbst wisst gewiss,
dass der Tag des HERRN wird kommen wie ein Dieb in der Nacht.

[1. Thessalonicher 5.2](#)

- Es wird aber des HERRN Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht,
- an welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen;
- die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen,
- und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen.

[2. Petrus 3.10](#)

Und wenn dann dieser letzte aller Tage kommen wird, so wird man ihn dennoch nicht erkennen.

Warum aber nicht, so hat einmal Judas, nicht der Iskariot
den Herrn Jesus gefragt?

Spricht zu ihm Judas, nicht der Ischariot:
HERR, was ist's, dass du dich uns willst offenbaren
und nicht der Welt?

[Johannes 14.22](#)

Vom Kommen des Gottesreiches

Da er aber gefragt ward von den Pharisäern: Wann kommt das Reich Gottes? antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußerlichen Gebärden; man wird auch nicht sagen: Siehe hier! oder: da ist es! Denn seht, das Reich Gottes ist inwendig in euch. Er sprach aber zu den Jüngern: Es wird die Zeit kommen, dass ihr werdet begehren zu sehen einen Tag des Menschensohnes, und werdet ihn nicht sehen. Und sie werden zu euch sagen: Siehe hier! siehe da! Geht nicht hin und folgt auch nicht. Denn wie der Blitz oben vom Himmel blitzt und leuchtet über alles, was unter dem Himmel ist, also wird des Menschen Sohn an seinem Tage sein. Zuvor aber muss er viel leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht.

Und wie es geschah zu den Zeiten Noahs, so wird's auch geschehen in den Tagen des Menschensohnes: sie aßen, sie tranken, sie freiten, sie ließen freien bis auf den Tag, da Noah in die Arche ging und die Sintflut kam und brachte sie alle um.

Desgleichen wie es geschah zu den Zeiten Lots: sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten; an dem Tage aber, da Lot aus Sodom ging, da regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte sie alle um.

Auf diese Weise wird's auch gehen an dem Tage, wenn des Menschen Sohn soll offenbart werden. An dem Tage, wer auf dem Dach ist und sein Hausrat in dem Hause, der steige nicht hernieder, ihn zu holen. Desgleichen wer auf dem Felde ist, der wende nicht um nach dem was hinter ihm ist. Gedenket an des Lot Weib!

Wer da sucht, seine Seele zu erhalten, der wird sie verlieren; und wer sie verlieren wird, der wird ihr zum Leben helfen. Ich sage euch: In derselben Nacht werden zwei auf einem Bette liegen; einer wird angenommen, der andere wird verlassen werden. Zwei werden mahlen miteinander; eine wird angenommen, die andere wird verlassen werden. Zwei werden auf dem Felde sein; einer wird angenommen, der andere wird verlassen werden.

Sie beten doch auch das Vater Unser?
Und sie tun dann auch das, was dort verlangt wird?
„Dein Wille geschehe“!

Was aber hat Jesus zu diesem Ihrem Bemühen ganz offiziell gesagt?

Was heißt ihr mich aber HERR, HERR,
und tut nicht, was ich euch sage?

[Lukas 6.46](#)

So spricht der Herr, HERR!
Wer's hört, der höre es; wer's lässt, der lasse es;
denn es ist ein ungehorsames Haus.

[Hesekiel 3.27](#)

Vielleicht können die nachfolgenden kurzen Hinweise ein wenig zum Nachdenken anregen:

Zunahme von Kriegen.
Zunahme von Umweltzerstörungen.
Temperaturanstieg.
Zunahme von Völkerwanderung, Verrohung, Hass, Rücksichtslosigkeit.
Zunahme von seelischen und geistigen Krankheiten.
Zunahme von Viruserkrankungen.
Preissteigerungen weltweit.
Abnahme der Artenvielfalt.
Rückgang der Gletscher.
Anstieg des Meeresspiegels.
Vermehrter Starkregen und vermehrte Überschwemmungen.
Erkennbarer Rückgang von Glauben.
Erkennbare Zunahme von Radikalität.
Zunahme von Existenzangst.

Aber es gibt auch positives zu berichten:
Die Kinder Gottes sind offenbart worden!
Jesus: Wer aus der Wahrheit geboren ist, der hört meine Stimme.
Die Hochsensiblen wurden endlich auch von der Wissenschaft entdeckt.
Nun sollten diese Kinder Gottes sich ebenfalls aufmachen,
um ihren wahren Vater und ihren erstgeborenen Bruder zu suchen.

Auch der Heilige Geist wird nun vermehrt ausgegossen werden,
genau wie damals zur Zeit der ersten Gemeinden.

Das
„Herzensgebet“
durfte als der Weg auf den Berg der Verklärung
wiederentdeckt werden.

Ja noch mehr,
das Geheimnis,
niedergeschrieben in der Offenbarung,
hat sich diesen Betenden geöffnet.

- Und da es das siebente Siegel auftat,
- ward eine Stille in dem Himmel bei einer halben Stunde.
- [Offenbarung 8.1](#)

Was sind denn aber Götzen?

(Oder kann es sein, dass wir selbst es vollkommen anders sehen als es der eine Gott sieht?)

Es können z.B. kleine Glücksbringer sein. Es können Bilder, Figuren, Tiere, Reichtum oder die eigenen Emotionen sein. Aber es können auch künstlerische Werke, Gebäude oder Kirchen sein. Kunstwerke haben sogar einen vorderen Platz in dieser Liste und können sich durchaus mit dem Turmbau zu Babel vergleichen lassen.

Auch ist ihr Land voll Götzen; sie beten an ihrer Hände Werk, das ihre Finger gemacht haben.

[Jesaja 2.8](#)

Wo ihr wohnt, da sollen die Städte wüst und die Höhen zur Einöde werden; denn man wird eure Altäre wüst und zur Einöde machen und eure Götzen zerbrechen und zunichte machen und eure Sonnensäulen zerschlagen und eure Machwerke vertilgen.

[Hesekiel 6.6](#)

Und die übrigen Leute, die nicht getötet wurden von diesen Plagen, taten nicht Buße für die Werke ihrer Hände, dass sie nicht anbeteten die Teufel und goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, welche weder sehen noch hören noch wandeln können;

[Offenbarung 9.20](#)

Wer beachtet heutzutage noch das ewig geltende Wort des Herrn? Darum ist es auch nicht zu verwundern, dass man die ebenfalls ewig geltenden Ermahnungen des Herrn kaum noch zur Kenntnis nimmt.

Schon früher hat man Gottes Handeln zumeist bei den eigenen Entscheidungen nicht in Betracht gezogen. Jedoch im Gegensatz zu damals kennt man heute diesen Gott meist nur noch vom Hörensagen.

Was aber wird man wohl sagen, wenn das Wort der Offenbarung plötzlich Wahrheit werden wird?

Zufall? Schicksal? Déjà-vu?

Und was wird sein,
wenn dann dieser Gott den Sünder persönlich dafür zur Rechenschaft ziehen wird?

Schon jetzt sollte man etwas Entscheidendes bedenken;
Es wird in diesem Gericht keinerlei Ausreden mehr geben können,
denn alles wird dort offenbar werden.

Auch man selbst wird dort als Zeuge der Anklage gegen sich selbst auftreten!

Alsdann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohnes am Himmel. Und alsdann werden heulen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen kommen des Menschen Sohn in den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.

[Matthäus 24.30](#)

Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und die ihn zerstoehen haben; und werden heulen alle Geschlechter auf der Erde. Ja, Amen.

[Offenbarung 1.7](#)

Und was werden dann wohl alle jene sagen oder was wird man denn dort überhaupt zu hören bekommen von denen, die dem allmächtigen Gott niemals die Ehre gegeben haben, sondern stattdessen diese Ehre den Werken ihrer Menschenhände haben zukommen lassen?

*Etwa wieder:
Zufall? Schicksal? Dejawue?*

Das Wort Gottes,
das uns das Zukünftige erkennen lässt,
informiert uns auch darüber:

Was man dort dann zu hören bekommen wird,
dass haben Sie selbst soeben lesen dürfen:

"und werden heulen alle Geschlechter auf der Erde"!

© Rudolf (Rudi) Seinsche 07.12.2024 05:00